

**Die Paradoxie sozialraum-
bezogener Förderprogramme –
Zum Prozess nicht intendierter
territorialer Stigmatisierung**

Dr. Markus Baum

Dr. Marius Otto



Doppelte Herausforderung der Kommunen „Krise der sozialen Stadt“



Quelle: faz.net

<https://www.faz.net/aktuell/wissen/geist-soziales/soziale-systeme-von-wegen-lassenbewusstsein-14440373/die-soziale-schere-klafft-14463085.html>

- steigende Armutstendenzen und die damit verbundene Polarisierung der Gesellschaft
- Steigende Segregationstendenzen durch eine erhöhte Konzentration von Armuts- und Desintegrationsphänomenen
- Eingeschränkte finanzielle Mittel
- Raumbezogene Förderprogramme zum Ausgleich „sozialer Schieflagen“

Bude 2018 u. Schnur 2018

Raumbezogene Förderprogramme



- Ansätze sind Sanierungs- und Aufwertungsmaßnahmen, soziale Projekte der Integration und Wohnumfeldmaßnahmen
- Klarer Fokus auf einen abgetrennten Teilraum der Stadt (Projektmodus)
- **Identifizierung eines „Problemraums“** notwendig: Wo in der Stadt ist die Investition am nötigsten?)
- Bedeutungsgewinn der Sozialplanung und Sozialberichterstattung
- Gefahr der Vereinfachung und Überakzentuierung sozialer Problemlagen

Reaktion auf bauliche und soziale Ungleichheit sowie Polarisierung in Städten



Quelle: Wien 3420 aspern
Development AG



https://www.rbb-online.de/klartext/ueber_den_tag_hinaus/Demografie/wachstumskern.html

stadt aachen



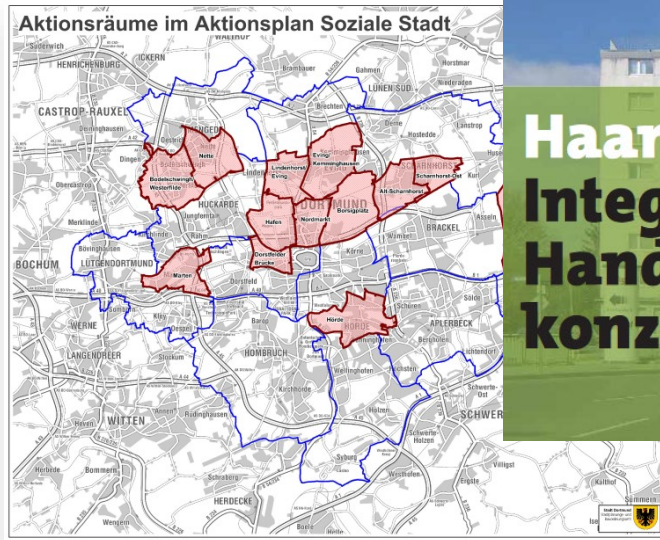
Sozialberichterstattung und Förderprogramme



Stadt Ingolstadt

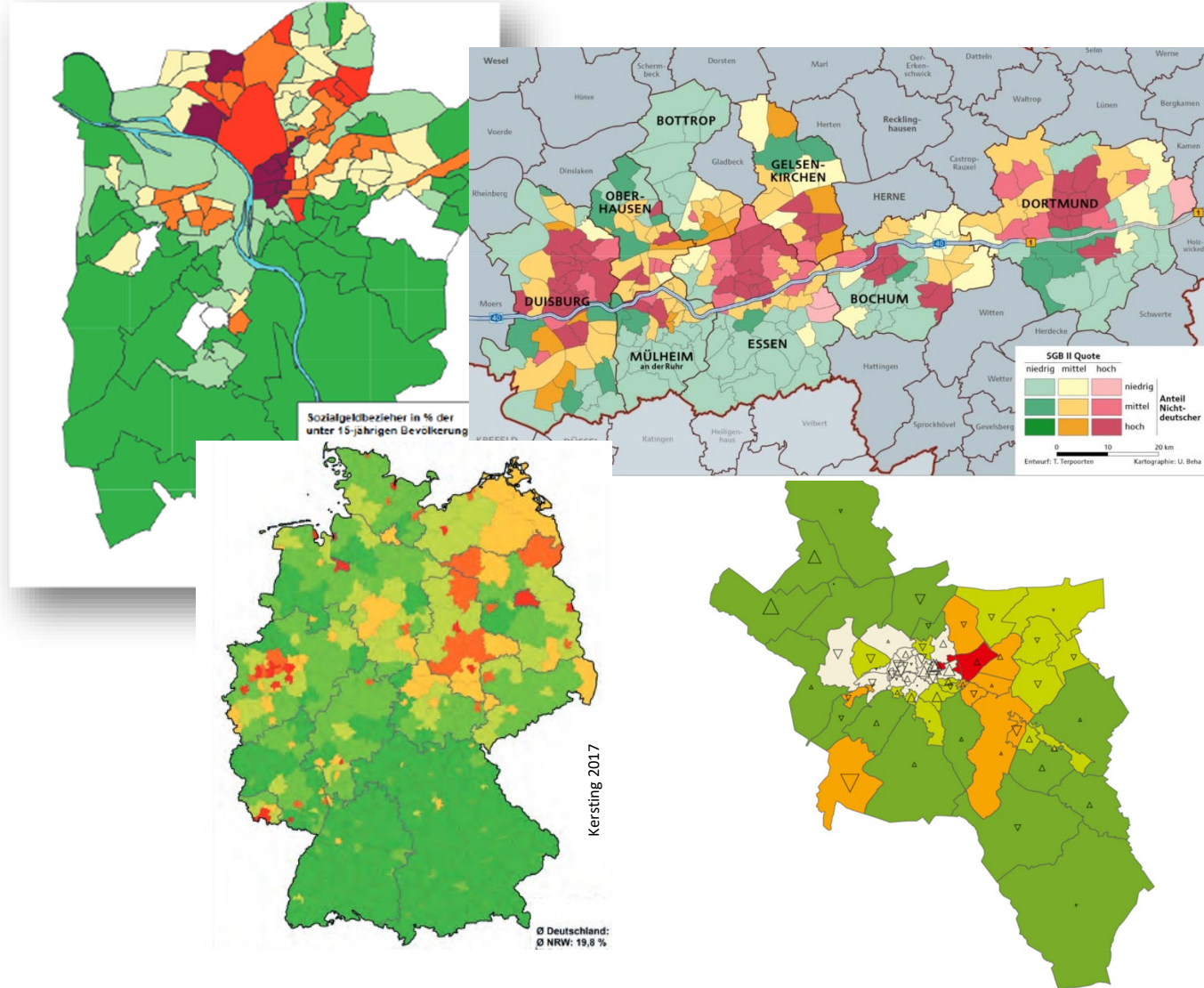
Sozialbericht
2014

www.ingolstadt.de



Haaren
Integriertes
Handlungs-
konzept

Sozialberichterstattung und Förderprogramme



Sozialberichterstattung und Förderprogramme

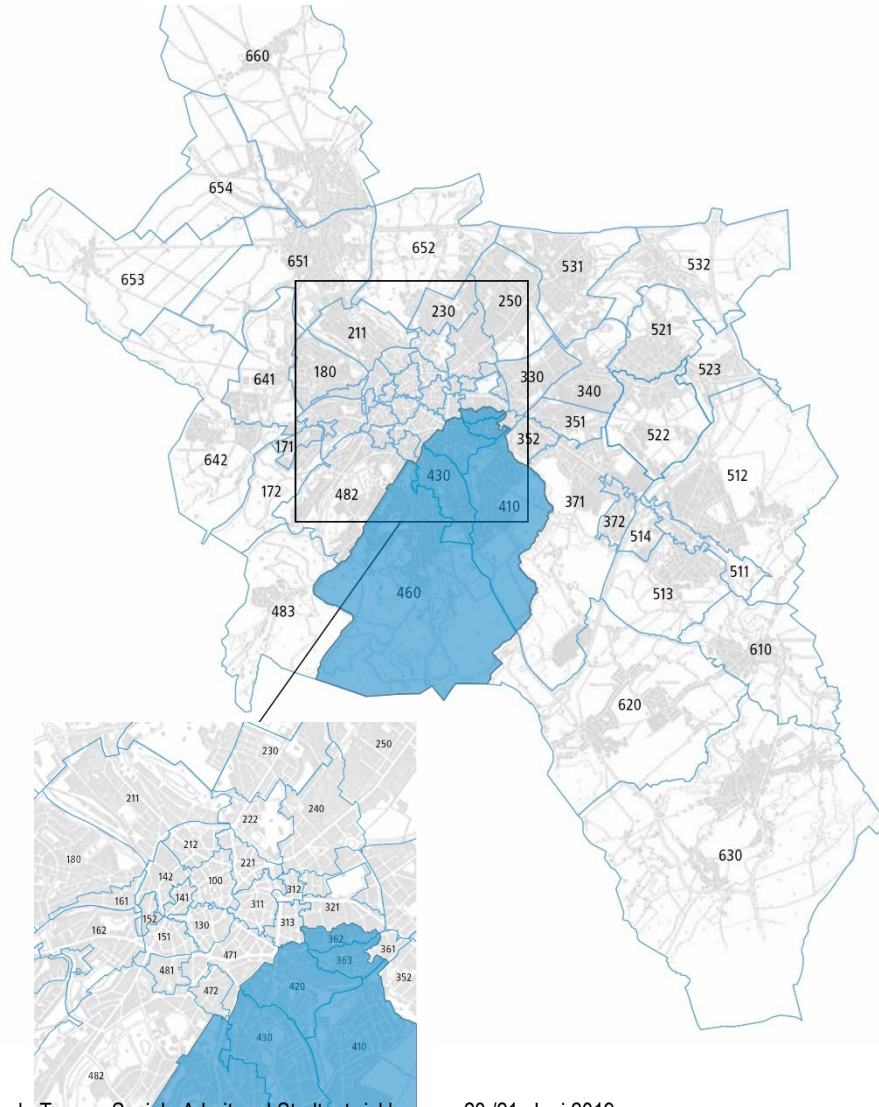
Indikatoren - Sozialraum 5 -

Lebensräume: 362, 363,
410, 420, 430, 460

Arbeitslosenquote
Ø 4,3% (1,6% - 6,1%)

Kinderarmut
Ø 11,3% (5% - 17,9%)

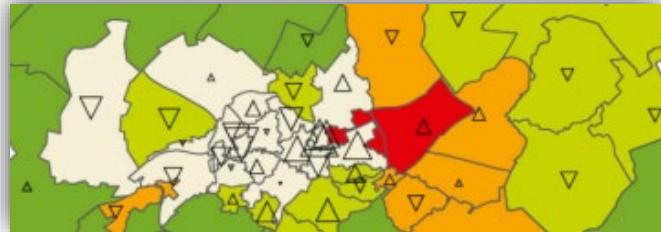
Ausländeranteil
Ø 8,7% (4,0% - 12,5%)



tadt aachen



Implikationen v. raumbezogenen Förderprogrammen



Notwendige Investitionen sind unabdingbar aber....

- Zusätzlich zu endogenen Strukturproblemen werden Programmräume als „Problemräume“ stigmatisiert
- Konstruktion von „Problemgebieten“ als Aufgabe/Strategie
- Differenzierte und individuelle Problemlagen werden über den Raum kollektiviert
- Aus sozialen Problemen der Menschen vor Ort werden räumliche Strukturprobleme

stadt aachen



Normativität, Devianz und Territoriale Stigmatisierung

„Drogenhandel, Kriminalität, Gewalt: Alltag am Kottbusser Tor in Berlin“ (Focus)



Quelle: <https://www.stern.de/wirtschaft/immobilien/armut-getto-deutschland-7994878.html>

**„Serie in BILD: Horror Hauptschule
– Rütli-Direktorin packt aus!“
(Bild-Zeitung)**

**„Schäuble bezeichnete
Neukölln als ‚Slum‘“ (BZ)**

stadt aachen

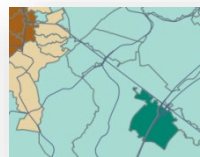
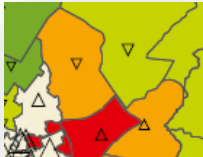


Empfehlungen für eine reflexive Sozialplanung

1. Mut zu Heterogenität und Potentialerkennung bei der Sozialberichterstattung



2. Alternative Daten für die Sozialberichterstattung



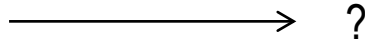
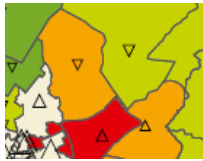
Wichtig: Abbilden sozialer Teilhabe

stadt aachen



Empfehlungen für eine reflexive Sozialplanung

3. Wissensvermittlung und Einordnung der Ergebnisse



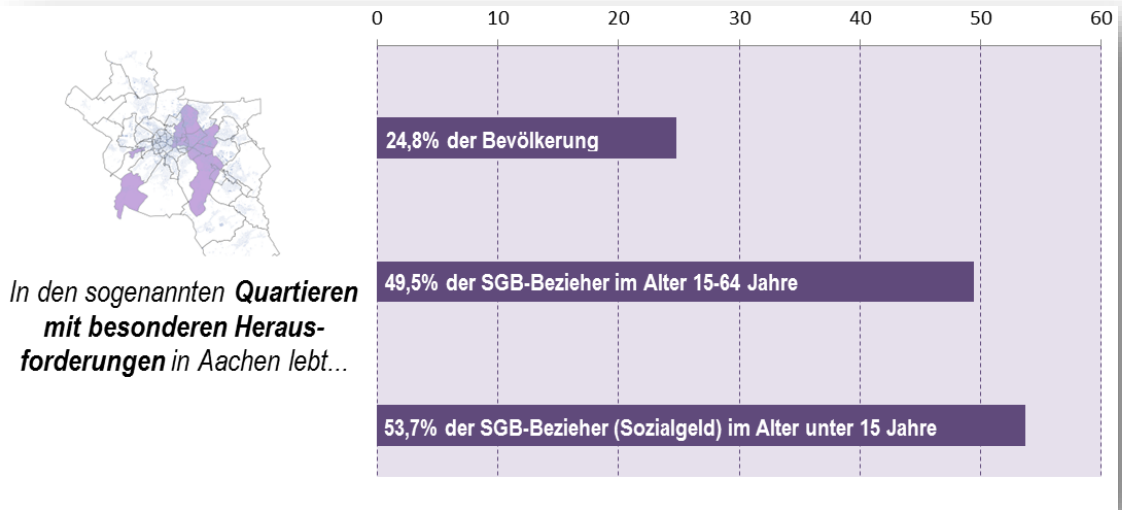
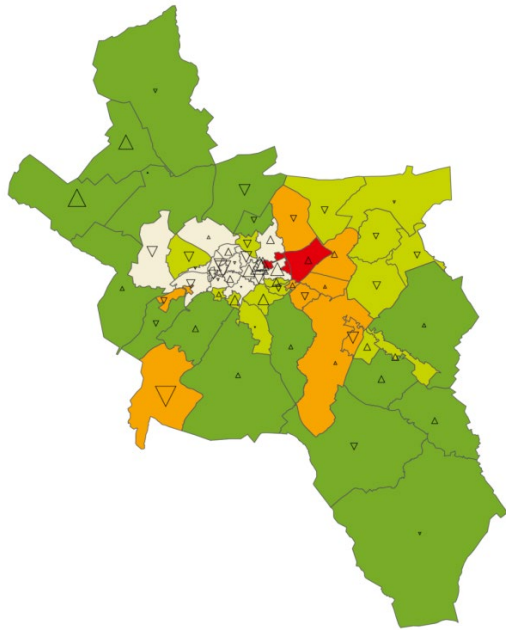
4. Responsive Bildung von Problemindikatoren:

Quelle: Stadtteilzentrum Buchforst



Empfehlungen für eine reflexive Sozialplanung

5. Sozialberichterstattung mit Weitblick



stadt aachen



Empfehlungen für eine reflexive Sozialplanung

30 Prozent der
svpfl. Beschäftigten in
Aachen **pendeln** aus



Wachstum der
Studierendenzahlen



57.463 zum WS 17/18, seit 2007
über **20.000** Studierende mehr

Etwa **jedes fünfte Kind**
ist auf Sozialgeld angewiesen



In **14 Prozent** der
Haushalte leben **Kinder**



Der Anteil der
Generation 65+ an der
Gesamtbevölkerung liegt bei
fast 20 Prozent



57 Prozent der
Haushalte sind
Ein-Personen-Haushalte

Icons designed by Freepik from Flaticon

stadt aachen



Empfehlungen für eine reflexive Sozialplanung

6. Ausgleichender lokaler Förderansatz

**Ergebnisse Bürgerbefragung
„Gut älter werden im Westparkviertel“**

Mittwoch, 26. September 2018 - 18 Uhr
Westend-Pavillon
Welkenrather Straße 69-71 - 52074 Aachen

Ihre Meinung in Zahlen und Fakten!



Quartier 55^{plus}
am Westpark

Die Ergebnisse der Bürgerbefragung vom Mai 2018 werden Ihnen von der KatHo Aachen vorgestellt. Anschließend gibt es die Gelegenheit für Fragen und einen gemeinsamen Austausch.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

 Altengerechte Quartiere NRW

 Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen

 Altenheim St. Elisabeth

 In Kooperation mit der stadt aachen



**Quartiers-
management
Flüchtlings-
integration**

Eilendorf, Richterich,
Kronenberg und
Aachen-Nord

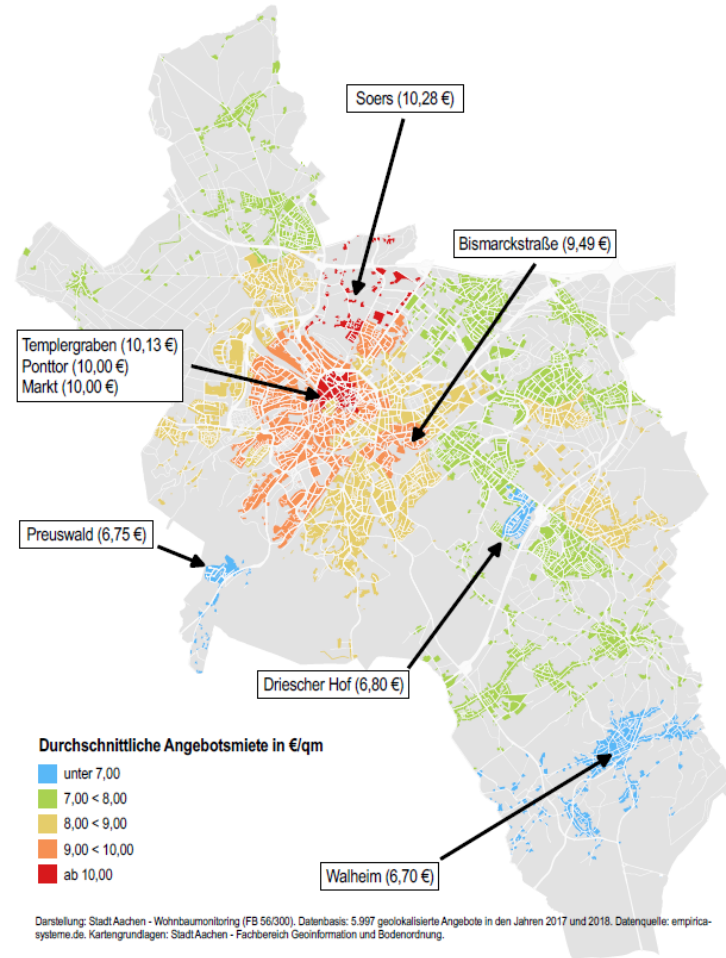
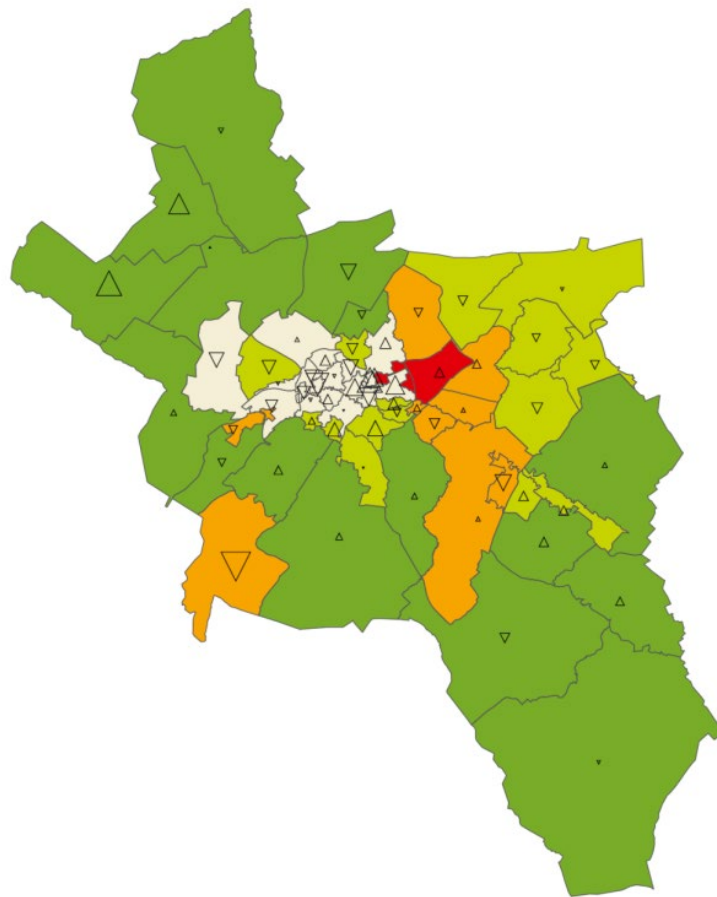
© Andreas Herrmann

stadt aachen



Empfehlungen für eine reflexive Sozialplanung

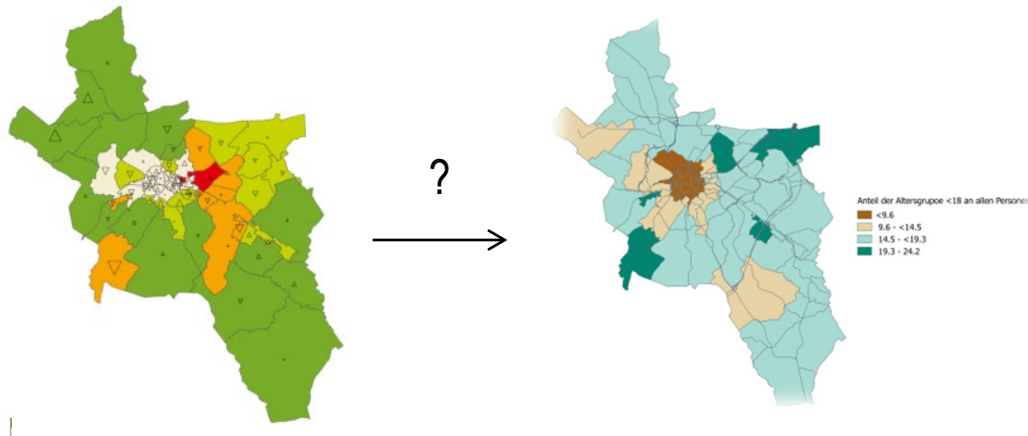
7. Konkrete Zielsetzungen im Zuge der Maßnahmenformulierungen (Förderprogramme)



stadt aachen



Fazit: Plädoyer für eine reflexive Sozialplanung



Eine reflexive Sozialplanung arbeitet **quantitativ** und **qualitativ** und analysiert auf verschiedenen Deutungsebenen **Potentiale** und **Problemfelder** mit Bezug zu räumlichen Teilgebieten der Stadt. Sie ist sich des konstruierten Charakters der definierten Raumeinheiten bewusst. Neben der Produktion von Daten versteht sich diese reflexive Sozialplanung auch als **kommunikative Nahtstelle**, die **Zusammenhänge** und **Wechselwirkungen** sozialer Prozesse einordnet, erklärt und in ihrer Komplexität darstellt. Sie stellt dabei Teilprozesse stets in einen **städtischen Gesamtkontext** und **verhindert** so die zusammenhangslose **Bloßstellung** von Problemquartieren.

stadt aachen

